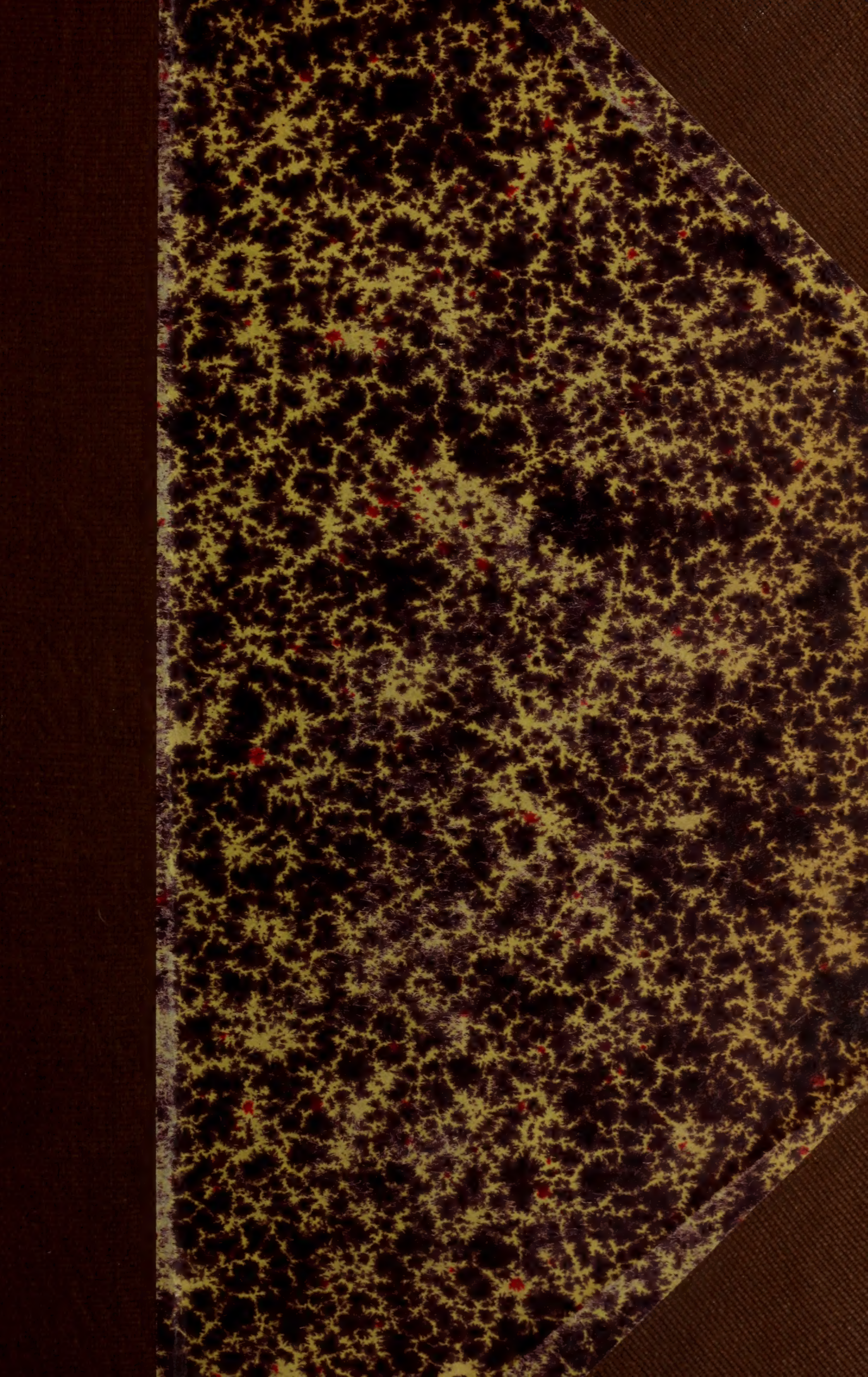
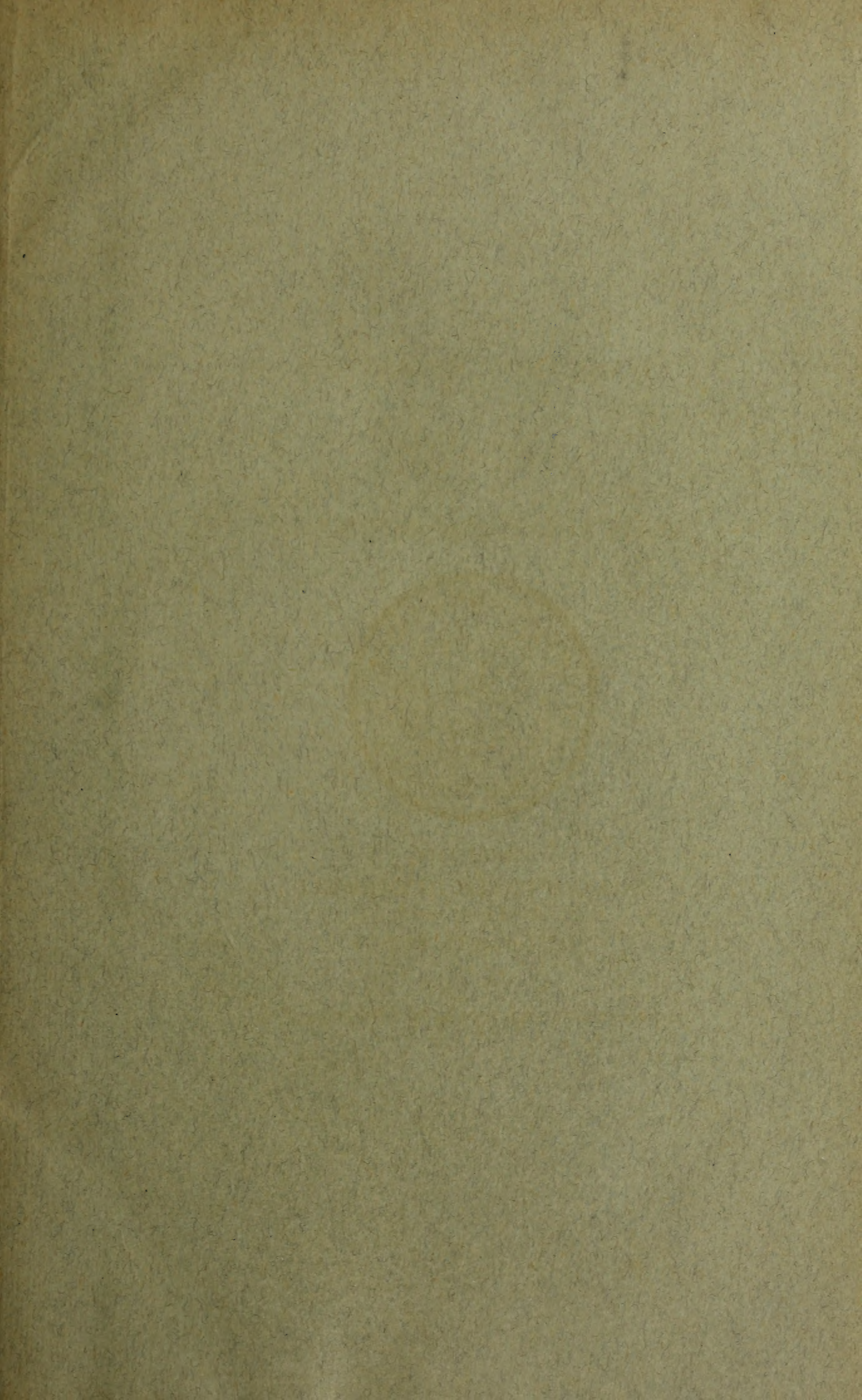



ACADEMIAE · HARVARDIANAE · IN · NOV · ANG : SIGILLVM
ET
VE
RI
TAS
CHRISTO
ECCLESIAE





Neue Beiträge zur systematischen Insektenkunde

Herausgegeben als Beilage zur „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie" von H. Stichel, Berlin, und redigiert unter Mitwirkung von **G. Paganetti-Hummler**, Vöslau, Nieder-Oesterreich.

Das Blatt erscheint nach Bedarf in zwangloser Folge und kann nur in Verbindung mit der „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie" bezogen werden.

Band II. **Berlin, 15. August 1921.** **Nr. 5.**

Beschreibung neuer Cecidomyiden aus der Wiener Gegend.

Von Dr. **Franz Tölg** †*)

Phaenobremia kiefferiana Tölg, n. sp. ♂♀ 2,3 mm, blaßgelb; Flagellum, Beine, Mesonotum, Scutellum, breite Querbinden dorsal und ventral am Abdomen braun. Knoten der Geißelglieder des ♂ abwechselnd kuglig und länglich, der kuglige Knoten hat 2 überaus stark verlängerte Bogen, respektive Borsten, diese gleich lang, der längliche Knoten ist am 1. und 3. Geißelglied wenig länger als dick und kaum eingeschnürt in der Mitte, an den folgenden allmählich länger und stärker eingeschnürt, mit 2 Bogenwirteln und 1 Borstenwirtel, unterer Bogenwirtel kurz und regelmäßig, der obere mit einem sehr stark verlängerten Bogen, respektive Borste, beide gleich lang; Stiel oder Hals am 3. Glied nur so lang wie der Knoten, von dem er ausgeht, an den folgenden allmählich länger, zuletzt mehr als doppelt so lang wie der kuglige Knoten. Endglied mit einem behaarten Griffel. Beim ♀ sind die Geißelglieder walzenrund, zuerst mehr als 3-mal so lang wie dick, dann allmählich etwas kürzer, Hals höchstens ¹/₃ so lang wie die Glieder, Bogenwirtel wie bei *Dasyneura*. Zange und Legeröhre wie üblich in dieser Gattung. Krallen wie bei allen *Phoenobremia*-Arten, nämlich gespalten an den 4 vorderen Beinen, einfach an den 2 Hinterbeinen, so lang wie das Empodium. Cubitus (3. Längsader) gebogen, hinter der Flügelspitze mündend, Querader wenig vor der Mitte der 1. Längsader. (Aphidophage Art.)

Feltiella acarinivora Tölg, sp. n. ♂ 1,5 mm, weißlich, Thorax etwas dunkler, Flagellum und Beine sowie ein großer durchscheinender Fleck auf dem Abdomen braun, Knoten der Geißelglieder abwechselnd kuglig und kaum länger als dick, der kuglige mit einem Bogenwirtel, der kaum die Hälfte des Borstenwirtels überragt, der länglich in der Mitte schwach eingeschnürt, mit einem basalen kurzen und einem distalen langen Bogenwirtel, letzterer noch viel kürzer als der Borstenwirtel; Stiele so lang, dann etwas länger als die Knoten, von denen sie ausgehen. Krallen zweispaltig, viel länger als das Empodium. Flügel breit, ungefleckt. Zange wie gewöhnlich.

Contarinia humuli Tölg, n. sp. ♂♀ 1,5 mm, blaßgelb, Flagellum und Beine braun. Bogenwirtel wenig kürzer als die Borstenwirtel, bis zur Mitte des folgenden Knotens reichend, Stiel oder Hals des 2. und 3. Geißelgliedes am basalen Knoten so lang wie der Knoten, am distalen

---

*) Dieses im Nachlaß des am 8. April 1917 verstorbenen Entomologen Prof. Dr. Franz Tölg vorgefundene Manuskript übergebe ich hiermit der Oeffentlichkeit. Wenn auch genauere Angaben über Fundorte und Aufzucht fehlen, so dürfte doch die Arbeit von einiger Bedeutung für dieses schwierige Forschungsgebiet sein.

Wien, im Januar 1919. Dr. Josef Fahringer.

etwas länger als der basale Knoten, an den folgenden Gliedern sind die Stiele noch länger. Beim ♀ ist das 1. Geißelglied bedeutend länger als das 2., in der Mitte eingeschnürt, die folgenden allmählich etwas kürzer, alle wenigstens doppelt so lang wie dick, Hals zuerst $^1/_3$ so lang wie das Glied, an den folgenden wenigstens $^1/_2$ so lang wie das Glied. Endglied mit einem feinbehaarten Griffel, dieser $^1/_3$ so lang wie das Glied. Querader die Mitte der 1. Längsader treffend; vordere Zinke am Grunde gehoben, die hintere fast senkrecht. Krallen und Zange wie gewöhnlich. Legeröhre lang, kahl, gestreift, am Ende nadelförmig und mit kleinen, abstehenden Borsten (Gallenerzeuger).

Inostemma falcata Tölg., n. sp. Von *Inostemma piricola* Kieff., der ebenfalls Parasit von Gallmückenlarven ist, durch folgende Merkmale zu unterscheiden: ♀: die 3 ersten Keulenglieder der Antennen sind nicht länger als dick wie bei *I. piricola*, sondern das 2. und 3. sind quer und deutlich dicker als das 1., welches so lang wie dick ist, das 4. länglich. Abdomen um $^1/_3$ länger als der übrige Körper, spindelförmig, flachgedrückt, Petiolus so breit wie lang. Schwarz; Distalende der Tibien und die 4 proximalen Tarsenglieder gelb. Länge 1,5 mm.

Clinodiplosis kiefferiana Tölg, n. sp. ♂♀ bräunlich gelb, Flagellum, 3 Binden des Mesonotum, Beine und breite Querbinden auf dem Abdomen (dorsal und ventral) braun. Taster lang, 4-gliedrig. Das 1. Geißelglied des ♀ bedeutend länger als das 2., beide kaum eingeschnürt unter der Mitte, Hals halb so lang wie das 2. Glied, Bogenwirtel wie bei *Dasyneura*, die folgenden Glieder walzenrund, mehr als zweimal so lang wie dick, Hals länger als die Hälfte des Gliedes, Endglied mit einem behaarten Griffel. Beim ♂ haben die Griffelglieder den unteren Knoten kuglig, nur am 1. ellipsoidal, Bogenwirtel halb so lang wie der Borstenwirtel; obere Knoten länglich, unter der Mitte eingeschnürt, mit 2 fast gleichgroßen Bogenwirteln, deren oberer den folgenden Knoten erreicht und wenig kürzer als der Borstenwirtel ist; Hals oder Stiel so lang wie der distale Knoten, etwas kürzer an den 2 ersten Griffelgliedern. Cubitalis (2. Längsader) gebogen, hinter der Flügelspitze mündend, vordere Zicke der Posticalis die Richtung des Stieles fortsetzend, die hintere senkrecht abzweigend. Krallen stark gebogen, viel länger als das Empodium, an den 4 vorderen Tarsen zweispaltig, an den 2 hinteren Tarsen einfach. Obere Lamelle der Zange 2-lappig, jeder Lappen nach innen schief ausgeschnitten; untere Lamelle schmal, fast linealförmig, viel länger als die obere, am Ende durch einen bogigen, wenig tiefen Einschnitt in 2 etwas divergierende Lappen geteilt, vom Griffel weit überragt. Legeröhre nicht hervorstreckbar, mit 2 langen Lamellen. Länge 1,2—2 mm.

Kleditoma carinata Tölg, n. sp. 1 ♀ 1,5 mm. Glänzend schwarz, Beine rostbraun. Keule der Femora dunkelbraun. Kopf von vorne gesehen höher als breit, mit einem Mittellängskiel. Das 3. Antennenglied länger als das 4., 4.—9. fast walzenrund, fast zweimal so lang wie dick, Keule stark verdickt, aus 3 gleichlangen und gleichdicken Gliedern bestehend, diese walzenrund, doppelt so lang wie dick. Napf des Scutellum sehr klein, elliptisch, viel schmäler als eines der Grübchen. Flügel am Ende breit aber nicht tief ausgeschnitten, Adern gelb, Radialzelle länger als breit, am Vorderrande offen, 3. Abschnitt der Subcostalis dick, braun, kaum länger als breit, Distalende des 2. Abschnittes der Radialis etwas

verdickt, dem Vorderrande zum Teil etwas anliegend. Haarbinde des Abdomen grau.

Clinodiplosis kiefferiana Tölg, n. sp. ♂♀ 1,3—2,2 mm, bräunlichgelb, Flagellum, Beine, 3 Binden des Mesonotum, breite Querbinden auf der Dorsalseite des Abdomen, breite aber kurze Querbinden auf der Ventralseite braun. Knoten der Geißelglieder des ♂ abwechselnd kugelig und länglich, die kugeligen mit einem Bogenwirtel der den Grund folgenden Knotens erreicht und die Mitte des Borstenwirtels wenig überragt, die länglichen schwach eingeschnürt vor der Mitte, mit 2 fast gleichlangen Bogenwirteln, diese wenig kürzer als der Borstenwirtel, Stiele wenig kürzer, dann länger als die Knoten, von denen sie ausgehen.

Neue palaearktische Goldwespen.

Von Dr. **W. Trautmann,** Nürnberg. — (Schluß aus Nr. 4.)

Wenn wir die Beschreibung der *zanderi* noch einmal kurz zusammenfassen, so können wir sagen, sie hat die Gestalt und die Bezahnung der *ignita* L. (die Seitenzähne des 3. Tergits bilden also gleichzeitig die Ecken des Eckrandes) und die Punktierung der *comparata* Lep. Von beiden unterscheidet sie sich durch die enge Augenstellung, das breite Untergesicht und die goldene Farbe der Bauchschuppen.

Mir lagen über 50 Exemplare, alles ♀♀, aus den verschiedenen Teilen Mazedoniens und Kleinasiens vor, sie alle zeigten ein sehr konstantes Bild. Nur 2 ♀♀ aus den nordturkestanischen Gebirgen, also Zentralasien, welche sich in meiner Sammlung befinden, haben tiefkobaltblauen Vorderkörper mit schwarzviolettem Mesonotummittelfeld, auch haben diese 2 Tiere den Metallglanz am 3. Fühlerglied ganz verloren.

Länge der ♀♀ 9—11 mm.

Die Type ist in meiner Sammlung, Cotypen befinden sich in der Münchner Staatssammlung, im Berliner Zoologischen Museum, ferner in der Sammlung des Herrn Dr. v. Schultheß, Zürich.

Ich benenne diese sehr leicht kenntliche und schöne Species zu Ehren des Herrn Prof. Dr. E. Zander, Erlangen, dem die Wissenschaft eine Anzahl epochemachender Arbeiten, die leider in entomologischen Kreisen viel zu wenig bekannt sind, verdankt. Möge dieser Hinweis dazu beitragen, daß diese Arbeiten immer weitere Kreise erobern und Zeugnis ablegen, was eine gründliche und geniale Forschung zu leisten vermag.

Spinolia dusmeti spec. nov.

Die ganze Oberseite des Kopfes und Abdomens ist prachtvoll smaragdgrün wie bei *Spinolia unicolor* Dahlb., die Unterseite, ferner die Schenkel, Schienen und die 2 ersten Fühlerglieder sind stahlblau gefärbt. Die Punktierung des Kopfes ist am Scheitel dicht und mittelgrob, die flache Gesichtsaushöhlung ist feiner punktiert. Der Clypeus ist unten nicht ausgerandet und hat vor dem Endrand eine Querwulst. Die Mandibeln sind an der Basis hellgelb, an der Spitze schwarz, die gespaltene Zunge ist lang und braun. Die Fühlerglieder sind mit Ausnahme der ersten 2 schwarz. Die Punktierung des Thoraxrückens ist

grob und sehr dicht, die Fläche erscheint daher matt. Das Postscutellum ist konisch gewölbt, seine Rückfläche fällt senkrecht zum Abdomen ab. Die Tarsenglieder sind schwarzbraun, die Flügel gleichmäßig braun angeraucht, die Radialzelle ist weit offen. Das Abdomen ist oben feiner und weniger dicht punktiert, es erscheint daher glänzend. Der Endrand des 3. Tergits trägt außer den 2 Seitenzähnen eine feine Bezahnung. Die Länge des robusten Tieres (♀) beträgt 12 mm.

Vaterland: Indien, an der Grenze von Kaschmir.

Ich benenne diese prächtige Art zu Ehren des erfolgreichen spanischen Hymenopterenforschers Herrn J. M. Dusmet, Madrid.

Die Käfer in Panzers „Fauna insectorum Germanicae initia".

Von **Otto Rapp**, Erfurt. — (Fortsetzung aus Nr. 4.)

I.

	Heft 94. (1805.)	
1	*Bolitophagus Goedeni* Schneid. (S. 28)	728
2	*Cucujus depressus* F.	418
3	„ *muticus* F.	421
4	*Clytus semipunctatus* F.	820
5	„ *detritus* F.	811
6	*Attelabus coeruleocephalus* F.	1137
7	„ *cuprirostris* F.	1107
8	*Ips bipustulata* F.	430
9	*Diaperis bicolor* F.	732
	Heft 95. (1805.)	
1	*Allecula morio* F. (S. 91)	707
2	*Pytho coeruleus* F.	647
3	„ *castaneus* F.	648
4	*Brontes flavipes* F.	417
5	*Pyrochroa rubens* F.	655
6	*Melolontha vulgaris* F.	1272
7	„ *brunnea* F.	1264
8	*Trachys minuta* F.	614
9	„ *nana* F.	615
10	*Catops agilis* F.	283
	Heft 96. (1805.)	
1	*Blaps gages* F.	720
2	„ *spinipes* F.	113
3	*Psoa viennensis* F.	620
4	*Cassida viridis* F.	1019
5	„ *equestris* F.	1017
6	„ *vibex* F.	1021
7	*Cyphon haemisphaericus* L.	507
8	*Hispa atra* F.	1015
9	*Dasytes niger* F.	372
10	„ *coeruleus* F.	373
11	*Cerocoma Schaefferi* F.	676
	Heft 97. (1809.)	
1	*Trox arenarius* F.	1173
2	*Opatrum arenarium* F.	726
3	*Dermestes fumatus* F.	386
4	„ *tomentosus* F.	387
5	„ *nigripes* F.	520
6	*Dircaea discolor**) F.	699
7	*Rhipiphorus subdipterus* F.	683
8	*Melolontha hippocastani* F.	1271
9	„ *julii* F.	1279
10	„ *Frischii* F.	1279
11	„ *vitis* F.	1280
12	„ *variabilis* F.	1265
13	*Saperda hirsutula* F.	848
14	„ *nigricornis* F.	854
15	„ *ferrea* F.	847
	Heft 98. (1809.)	
1	*Anthicus dresdensis* F.	279
2	*Cassida austriaca* F.	1016
3	*Cryptocephalus laetus* F.	908
4	„ *coloratus* F.	909
5	„ *gracilis* F.	924
6	*Elater vittatus* F.	579
7	*Apate fronticornis* Fröl.	458
8	*Rhinomacer lepturoides* F.	1146
	Heft 99. (1809.)	
1	*Aphodius sulcicollis* Jll.	1174
2	*Dytiscus parvulus* F.	184
3	*Pselaphus clavicornis* Pnz.	278
4	*Ptinus clavipes* Pnz.	628
5	*Altica antennata* Ent. H.	1003
6	„ *pubescens* „	994
7	„ *jaceae* Pnz.	1005
8	*Cyphon discolor***) Pnz.	506
9	*Rhynchaenus scanicus* F.	1116
10	„ *signatus* Vogt	1122
11	„ *haemorrhoidalis* Vogt***)	1096
12	„ *rubicundus*†) Pnz.	1092
13	*Cryptophagus ruficollis* Pnz.	442

---

*) Auf der Tafel ist laevigata in discolor umzuändern.
**) Auf dem Umschlag pallidus statt discolor.
***) Auf dem Textblatt dumetorum.
†) Auf dem Umschlag Lathridius

Heft 100. (1809.)

1	*Anthrenus pimpinella* F.	521
2	„ *verbasci* F.	523
3	„ *varius* F.	523
4	*Chrysomela adonidis* F.	931
5	„ *populi* F.	975
6	„ *tremulae* F.	976
7	„ *10 punctata* F.	955
8	*Attelabus corgli* F.	1143
9	„ *curculionoides* F.	1144

Heft 101. (1809.)

1	*Hydrachna Hermanni* F.	179
2	*Dytiscus bipustulatus* F.	196
3	„ *erythrocephalus* F.	190
4	„ *lineatus* F.	188
5	„ *crassicornis* F.	192
6	*Gyrinus minutus* F.	215
7	„ *villosus* F.	217
8	*Melolontha fullo* F.	1273
9	*Buprestis mariana* F.	587
10	„ *aurulenta* F.	592
11	„ *viridis* F.	611
12	„ *linearis* F.	612
13	„ *nutidula* F.	603
14	„ *laeta* F.	603
15	*Elater aterrimus* F.	558
16	„ *niger* F.	566
17	*Apate gallica* Dufourii	622

Heft 102. (1809.)

1	*Galeruca rustica* F.	989
2	„ *tanaceti* F.	988
3	„ *alni* F.	977
4	„ *betulae* F.	968
5	„ *lineola* F.	986
6	„ *nympheae* F.	985
7	„ *capreae* F.	983
8	„ *sanguinea* F.	984
9	„ *tenella* F.	987
10	*Cryptocephalus lineola* F.	906
11	„ *imperialis* F.	904
12	„ *violaceus* F.	912
13	„ *sericeus* F.	911

Heft 103. (1809)

1	*Sphaeridium anale* Pnz.	345
2	„ *flavipes* F.	343
3	„ *aeneum* F.	436
4	*Anisotoma bicolor* F.	439
5	*Phalacrus millefolii* Payk.	437

Heft 104. (1809.)

1	*Byrrhus gigas* F.	538
2	„ *Dianae* F.	537
3	„ *dorsalis* F.	533
4	*Apalus bimaculatus* F.	682
5	*Anthribus roboris* F.	651
6	*Curculio goerzensis* F.	1034
7	„ *sulphurifer* F.	1035
8	„ *austriacus* F.	1036
9	*Colydium sulcatum* F.	461
10	„ *filiforme* F.	460
11	*Oxytelus depressus* Grav.	230
12	„ *caelatus* Grav.	226
13	„ *nitidulus* Grav.	229
14	*Paederus ochraceus* Grav.	241
15	„ *bicolor* Grav.	242

Heft 105. (1809.)

1	*Silpha atrata* F.	298
2	*Nitidula varia* F.	401
3	*Trogosita mandibularis* F.	422
4	*Dircaea ruficollis* F.	705
5	*Melandrya barbata* F.	704

Heft 106. (1809.)

1	*Coccinella bipunctata* F.	477
2	„ *20 punctata* F.	486
3	„ *conglomerata* F.	476
(6) 4	„ „ var.*) F.	488
(4) 5	„ *conglobata* F.	481
(5) 6	„ *14 guttata* F.	487
7	„ *14 pustulata* F.	480
8	*Cistela sulphurea* F.	715
9	*Clythra longipes* F.	892
10	„ *4 punctata* F.	893

Heft 107. (1809.)

1	*Lagria pubescens* F.	706
2	„ *hirta* F.	707
3	*Curculio viridis* F.	1050
4	„ *piri* F.	1039
5	„ *nubilis* F.	1047

Heft 108. (1809.)

1	*Carabus monilis* F.	34
2	„ *concolor* F.	40
3	„ *consitus* Hoffm.	35
4	„ *rotundatus* Payk.	148
5	„ *fuliginosus* Knoch.	159
6	„ *ericeti* Knoch.	155
7	„ *impiger* Megerl.	146
8	„ *Ziegleri* Megerl.	107
9	„ *flavipes* Pnz.	147

Heft 109 (um 1809).

1	*Carabus Creutzeri* F.	20
2	„ *coeruleus* Andersch.	37
3	„ *affinis* Strm.	36
4	„ *angustatus* Strm.	43
5	„ *Linnei* Megerl.	42
6	„ *Fabricii* Megerl.	21
7	„ *scrobiculatus* F.	151

Heft 110. (?)

1	*Aphodius affinis* Pnz.	1216
2	„ *contaminatus* F.	1217
3	„ *obliteratus* v. Heyden	1215
4	*Cetonia affinis* Andersch.	1294
5	*Melolontha ruficornis* F.	1270

*) Umschlag: 12 pustulata F. (conglomerata var.).

	I.			II.	
6	*Melolontha aestiva* Ol.	1267	11	*Byrrhus nitens* F.	530
7	„ *tropica* Schh.	1268	12	*Hydrophilus piceus* ♂ F.	334
8	*Byrrhus luniger* Megerl.	535	13	*Dytiscus punctulatus* ♂ F.	214
9	„ *signatus* Strm.	537	14	„ „ ♀ F.	214
10	„ *lineatus* Strm.	535			

II. Verzeichnis.

Verzeichnis der Abweichungen der II Auflage von der I.
(Die Abweichungen sind durch fetten Druck hervorgehoben.)

	Heft 1. (1796.)	
1	***Sinodendron*** *cylindricum* F.	1170
3	*Cetonia hirta* F.	1289
4	„ *stictica* F.	1290
8	***Ptilinus*** *muticus* F.	464
9	*Buprestis candens* F.	601
22	*Mycetophagus piceus* F.	446
23	*Hypophloeus depressus* F.	740
24	*Lyctus crenatus* F.	462
	Heft 2. (1796.)	
3	***Cychrus*** *attenuatus* F.	8
4	*Tritoma* ***sericea*** F.	496
(5) 7	*Mycetoph. piceus* var. F.	447
(19) 14	*Lucanus parallelepipedus* F.	1166
21	*Necrophorus vespillo* F.	293
22	*Cerambyx alpinus* F.	810
23	*Scarabaeus Typhoeus* F.	1235
24	***Mycetophagus bifasciatus*** F.	452
	Heft 3. (1796.)	
5	*Gyrinus natador* F.	216
19	*Diaperis violacea* F	733
	Heft 4. (1796.)	
1	*Scarabaeus nuchicornis* F.	1261
2	*Hister unicolor* F.	318
3	*Byrrhus pilula* F.	534
9	***Ips humeralis*** F.	432
19	*Staphylinus hirtus* F.	259
	Heft 5. (1796.)	
2	*Carabus hortensis* F.	38
6	*Dermestes violaceus* F.	384
7	*Ptinus imperialis* F.	630
9	*Silpha rugosa* F.	296
13	*Elater sanguineus* F.	570
	Heft 6. (1796.)	
3	***Notoxus bifasciatus*** F.	701
5	*Cicindela germanica* F.	4
10	*Chrysomela 20 punctata* F.	973
11	*Lagria flavipes* F. (Text = ***pallipes*** F.)	375
15	*Curculio paraplecticus* F.	1057
	Heft 7. (1796.)	
6	*Elater mesomelas* F.	583
	Heft 8. (1796.)	
4	***Endomychus*** *bovistae* Pnz.	469
5	„ *cruciatus* **Pnz.**	471
9	***Tillus ambulans*** F.	376
10	*Elater* ***denticollis*** F.	581
11	„ ***linearis*** F.	582
13	***Rhagium clathratum*** F.	767
15	***Ips ferruginea*** F.	411
	Heft 9. (1796.)	
1	*Tenebrio culinaris* F.	741
	Heft 10. (1796.)	
12	*Meloë proscarabaeus* F.	672
13	„ *majalis* F.	674
16	„ *punctata* F.	673
	Heft 11. (1796.)	
5	*Carabus multipunctatus* F.	56
9	„ *holosericeus* F.	88
10	„ *pilicornis* F.	58
17	*Staphylinus biguttatus* F.	235
	Heft 13. (1799.)	
8	*Cryptocephalus* ***variegatus*** F.	903
13	*Mordella frontalis* F.	690
14	„ *flava* F.	691
	Heft 15. (1799.)	
1	*Sinodendron chalcographum* F.	624
2	*Bostrichus cylindrus* F.	1164
3	„ *typographus* F.	1159
4	„ *laricis* F.	1160
	Heft 17. (1799.)	
1	***Rhagium*** *dispar* m. Schneid.	764
2	„ „ f. —	763
	Heft 18. (1799.)	
3	*Curculio* ***filiformis*** F.	1062
8	„ *chloris* F.	1108
19	„ *fritillum* F.	1048
	Heft 22. (1799.)	
4	***Dircaea*** *barbata* F.	617
7	*Rhipiphorus* ***bimaculatus*** F.	686
11	***Leptura*** *lamed* F.	765

II.

Heft 23. (1799.)

3	*Sphaeridium* **atomarium** F.	346
4	„ **atrum** Payk.	299
5	*Notoxus floralls* F.	662
6	„ *minutus* F.	282
7	„ **pedestris** F.	661
8	„ *nectarinus* Pnz.	670
9	*Dermestes porcatus* Pnz.	441
10	„ **fimetarii** F.	427
11	„ **fenestralis** F.	443
12	*Heterocerus marginatus* F.	514
13	„ *laevigatus* Pnz.	515
14	*Chrysomela lapponica* L.	972
15	„ *gloriosa* F.	953
16	„ *speciosa* L.	950
17	*Saperda suturalis* F.	840
18	„ *ephippium*	852
19	„ *lineola* F.	850

Heft 24. (1799.)

2	**Sphaeridium** *fasciculare* F.	526
3	*Helops* **quisquilius** F.	750
8	*Coccinella* **bisbiverrucata** Pnz.	489
10	„ **humeralis** Pnz.	494
11	„ **biverrucata** Pnz.	498
12	„ **nigrina** Pnz.	493
16	**Dircaea discolor** F.	699
17	*Donaria* **equiseti** F.	859
20	*Mycetophagus* **castaneus** F.	300

Heft 25. (1808.)

1	*Byrrhus murinus* F.	539
2	„ *semistriatus* F.	527
3	„ *minutus* F.	527
20	**Clythra** *aurita* F.	895
21	„ *affinis* Hellw.	896

Heft 26. (1808)

2	*Dytiscus* **geminus** F.	185
4	„ **reticulatus** F.	181
6	*Elenophorus* **grandis** Jll.	330
10	**Anobium dorcatoma** Jll.	640
18	*Curculio* **teter** F.	1125

Heft 27. (1808.)

5	*Staphylinus* **chalcoeephalus** F.	254
8	„ *bipustulatus* F.	249
9	„ *merdarius* F.	267
10	„ *canaliculatus* F.	275
11	„ **tenuis** F.	251
12	„ *piceus* F.	228
13	„ *rivularis* Payk.	222
14	„ **glaber** Grav.	245
15	„ **ochraeus** Grav.	250
16	**Stenus buphthalmus** Grav.	236
18	*Oxyporus pygmaeus* F.	264
19	„ *rufipes* F.	272
20	„ *erythropterus* Pnz.	266
21	**Tachinus sordidus** Grav.	271
22	**Oxytelus morsitans** Grav.	231
23	*Paederus ruficollis* F.	238
24	„ *fulvipennis* F.	245

Heft 28. (1808.)

2	**Geotrupes** *nasicornis* F.	1285
3	*Scarabaeus* **mobilicornis** var. F.	1234
4	**Ateuchus** *Schreberi* F.	1262
5	**Aphodius** *fossor* F.	1181
6	„ **fasciatus** F.	1184
7	„ *subterraneus* F.	1180
8	„ *inquinatus* F.	1211
9	„ *haemorrhoidalis* F.	1182
10	„ *bipunctatus* F.	1221
11	„ *4maculatus* F.	1203
12	„ *sus* F.	1227
13	**Aphodius** *testudinarius* F.	1228
14	„ *porcatus* F.	1177
15	**Drypta** *emarginata* F.	172

Heft 29. (1808.)

1	*Donarta* **crassipes** F.	860
3	„ **sericea** m. Jll.	872
4	„ „ f. Jll.	874
10	„ **nigra** F.	875
13	„ **menyanthidis** F.	861
14	„ **simplex** F.	862
15	„ **linearis** Hoppe	868
17	„ **hydrocharidis** F.	869
21	*Buprestis* **undata** F.	606

Heft 30. (1808.)

1	*Carabus* **niger** F.	133
3	„ *sabulicola* F.	96
4	„ *spinibarbis* F.	47
5	„ *cinctus* F.	84
6	„ **humeralis** F.	170
7	„ *atricapillus* F.	169
8	„ *punctulatus* F.	127
9	„ *helopioides* F.	90
10	„ *aterrimus* F.	131
11	„ *6punctatus* F.	154
12	„ *marginatus* F.	156
13	„ *festivus* F.	85
14	„ *pumicatus* Pnz.	122
15	„ *vernalis* F.	130
16	„ *melanocephalus* F.	145
17	„ **picipes** F.	160
18	„ **nigrita** F.	134
19	„ **subcyaneus** Jll.	126
20	„ *inaequalis* Pnz.	143
22	**Brachynus** *crepitans* F.	173

II. III.

	Heft 31. (1808.)	
1	*Aphodius scrutator* F.	1178
2	„ *fimetarius* F.	1186
3	„ *pecari* F.	1220
6	*Carabus spoliatus* F.	83
8	„ **cassideus** F.	95
11	*Dytiscus cinereus* fem. F.	209
13	**Trichodes** *apiarius* F.	381
14	„ *alvearius* F.	382
15	**Anthicus** *ater* Hellw.	667
16	„ *castaneus* Hellw.	649
17	„ *serricornis* Pnz.	660
18	*Mylabris* **cichorei** F.	677
21	*Elater* **equestris** F.	586
	Heft 32. (1808.)	
2	*Byrrhus* **pilula** v. **immaculata** F.	534
	Heft 34. (1808.)	
1	*Carabus* **rufipes** F.	81
2	„ **oblongus** F.	150
3	„ **rufescens** var. F.	46
4	*Crioceris lineola* F.	878
5	„ *glabrata* F.	877
6	*Cistela bicolor* F.	716
7	„ *thoracica* F.	712
8	„ *evonymi* F.	711
9	*Melolontha chrysomelina* F.	1231
11	*Elater riparius* F.	562
12	„ *bructeri* F.	576
13	*Saperda ferruginea* F.	790
14	„ *brunnea* F.	791
15	*Leptura laevis* F.	786
16	„ *praeusta* F.	787
17	**Apate dispar** ♀ F.	1162
18	*Bostrichus serratus* Pnz.	1162
19	**Hylesinus abietinus** F.	1162
20	**Hypophloeus boros** F.	747
	Heft 35. (1808.)	
1	**Aphodius porcus** F.	1207
2	„ *caesus* F.	1176
3	**Anthicus** *hirtellus* F.	665
4	„ *populneus* F.	657
5	„ *melanocephalus* Creutz.	671
6	*Dermestes* **nigripes** F.	520
7	*Anobium reticulatum* F.	453
9	*Ptilinus* **serratus** F.	638
10	*Nitidula* **marginata** F.	398
11	*Anthrenus* **glabratus** F.	525
13	*Buprestis* **elata** F.	608
14	*Saperda* **violacea** F.	841
15	„ **rufimana** F.	851
	Heft 36. (1808.)	
1	**Blaps glabra** mas. F.	727
5	**Nitidula litura** F.	499
8	*Mordella* **brunnea** F.	689
10	*Necydalis* **melanura** v. F.	642
13	**Rhynchaenus calcar** F.	1101
14	„ *nigrirostris* F.	1071
15	„ *pusio* Pnz.	1095
16	„ *pectoralis* F.	1079
17	„ **pomorum** F.	1115
18	*Tritoma comatum* F.	502
19	**Engis** *rufifrons* F.	431
20	*Staphylinus chloropterus* F.	252
	Heft 37 (um 1809).	
1	**Copris** *media* F.	1260
2	**Aphodius** *sabuleti* F.	12:0
3	„ *globosus* Jll.	1229
4	„ **plagiatus** v. F.	1198
5	*Hister quadratus* Jll.	325
6	„ *vulneratus* Jll.	322
7	„ *complanatus* Jll.	328
8	*Anisotoma picea* Jll.	302
9	„ *glabra* Jll.	307
10	*Agathidium* **seminulum** Jll.	306
11	**Phalacrus** *coruscus* Payk.	435
12	„ *corticalis* Jll.	438
13	„ **geminus** Jll.	440
14	*Byrrhus* **ater** F.	533
15	„ **murinus** F.	539
16	*Tenebrio diaperinus* Jll.	742
17	*Carabus tardus* Jll.	104
18	„ *vespertinus* Jll.	106
19	„ *eurynotus* Jll.	116
20	„ *impressus* Jll.	153
21	„ *viduus* Jll.	158
22	„ *vivalis* Jll.	146
23	„ *peltatus* Jll.	92
24	„ *aethiops* Jll.	137

III. Verzeichnis.

Systematisches Verzeichnis nach dem „Catalogus col." etc. 1906.

1. *Cicindelidae.*

	Im Kataloge:	Im Panzer:	
1	*Cicindela silvatica* L.	*Cicindela silvatica* F.	85,5
2	„ *hybrida* L.	„ *hybrida* F.	85,4
3	„ *campestris* L.	„ *campestris* F.	85,3
4	„ *germania* L.	„ *germanica* L.	6,5
5	„ *litterata* v. *viennensis* Schrnk.	„ *sinuata* Schneid.	2,19
6	„ „ *flexuosa* F.	„ *flexuosa* F.	2,18

(Fortsetzung folgt.)

Neue Dipteren meiner Sammlung.

Von **Th. Becker**, Liegnitz.

Rhagionidae.

Hauptsächlichste Literatur.

Loew, N. Beitr. IV. (1856). — Beschr. Europ. Dipt. I (1869—1873).
Egger, Verh. z. b. Ges. Wien X (1860).
Frauenfeld, Zoolog. Miszellen, Verh. z. b. Ges. Wien XVII 497. (1867).
Schiner, F. A. I (1862). — Verh. z. b. Ges. Wien 910 (1868).
Becker, Entomol. Nachr. XXVI (1900).
Lundbeck, Dipt. Danica (1907).
Verrall, Brit. Flies Leptidae 232 (1909).
Bezzi, Ann. Mus. Hungar. (1908).
Frey, Acta Soc. F. et Flor. Fennicae 46 (1918).
Kertéz, Catalogus Dipterorum III (1908).

Bestimmungstabelle für die Gattungen.

1	Hinterschienen mit 2 deutlichen Endsporen. Augenfazetten der Männchen annähernd gleich groß ohne horizontale Teilung . .	2	
—	Hinterschienen mit nur einem Endsporn. Augenfazetten der Männchen meist horizontal geteilt und dann unten wesentlich kleiner als oben	6	
2	Vorderschienen mit je einem Endsporn . . .	3	
—	Vorderschienen ohne Endsporn	4	
3	Empodium pulvillenähnlich, Rüssel kurz . . .	—	*Vermileo* Macq.
—	Empodium nicht pulvillenähnlich. Rüssel lang, empisähnlich	—	*Lampromyia* Mcq.
4	Drittes Fühlerglied zwiebelförmig. Analzelle offen	—	*Rhagio* Fbr.
—	Drittes Fühlerglied nierenförmig. Analzelle geschlossen	5	
5	Stirn und Wangen behaart	—	*Atherix* Mg.
—	Stirn und Wangen nackt	—	*Athrichops* Verr. subgenus
6	Fünf Hinterrandzellen; Discoidalzelle vorhanden	7	
—	Nur 4 Hinterrandzellen, Discoidalzelle fehlend. Schienenendsporen verkümmert; ohne Augenteilung	—	*Hilarimorpha* Schin.
7	Drittes Fühlerglied nierenförmig. Analzelle offen	8	
—	Drittes Fühlerglied zwiebel- oder kegelförmig .	9	
—	Drittes Fühlerglied länglich oval mit kurzem annähernd zentralen Endgriffel	—	*Ptiolina* Zett.
—	Drittes Fühlerglied länglich oval, durch einen Ausschnitt auf der oberen Seite wie das Stück einer Krebsscheere erscheinend, ohne Griffel, beim ♀ etwas schlanker	—	*Spania* Meig

8	Erstes Fühlerglied verlängert, verdickt und stark behaart. Wangen nackt. Fühler beim ♂ dicht nebeneinander gestellt. Augen ohne Teilung der Fazetten	—	*Parapheromyia* n. g. Beck.
—	Erstes Fühlerglied kurz, nicht verdickt, nackt. Wangen behaart Fühler des ♂ weit auseinandergestellt	—	*Symphoromyia* Frfld.
9	Fühlerborste kurz und dick. Taster geradeaus oder etwas nach unten gerichtet, Endglied knopfförmig verdickt	10	
—	Fühlerborste lang und dünn. Körper befilzt und lang behaart. Taster nach oben gerichtet, Endglied nicht knopfförmig verdickt . . .	—	*Chrysopilus* Mcq.
10	Körper gedrungen, fast nackt. Augen des ♂ ohne oder nur mit sehr undeutlicher horizontaler Fazettenteilung	—	*Omphalophora* Beck.
—	Körper plump, stark behaart. Augen des ♂ mit deutlicher horizontaler Fazettenteilung . .	—	*Poppiusiella* Frey

Vermileo Macq. (1834).

Vermileo vermileo Deg. (1752).

Meine Exemplare stammen aus Bozen, wo ich Larven zwischen den Steinen des Hofpflasters im Franziskaner-Kloster entnahm und die Fliegen züchtete.

Lampromyia Macq. (1835).

Lampromyia canariensis Macq. (1838), *cylindrica* Fbr., *pallida* Mcq. (1835).

Alle 3 Arten fand ich auf den Kanarischen Inseln.

Rhagio Fbr. (1775).

Leptis Fbr. (1805) et Autorum.
Sylvicola Harris (1782).

Bestimmungstabelle für die Arten.

1	Flügel mit braunen Flecken	2	
—	Flügel nicht gefleckt, sondern gleichmäßig blaßbräunlich bis grau, bis braun, bis schwarzbraun gefärbt	5	
2	Spitze und Hinterrand der Flügel braun gesäumt, Queradern und Aderknotenpunkte gebräunt	3	
—	Flügel und Vorderrand desselben gelblich, Spitzendrittel braun gefleckt. Thorax schwarzgrau, lang schwarz behaart. Hüften und Beine gelb, Schenkel und Schienen an der Spitze braun. Taster gelb, schwarz behaart. 7 mm lang	—	*poecilopterus* Bezzi

3	Hüften schwarzgrau; Augen zusammenstoßend (♂)	4	
—	Hüften gelb. Augen des ♂ getrennt. Thoraxrücken gelbgrau, gestreift. Fühler und Taster gelb, letztere weiß behaart. Beine gelb, Tarsenenden braun, Flügel sehr breit. 7—8 mm lang	—	*latipennis* Lw.
—	Hüften gelb. Thoraxrücken matt rotgelb, fein weiß bereift, nackt, nur mit einer feinen schwarzen Mittellinie. Fühler und Taster hellgelb, weiß behaart. Hinterleib gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken. Beine gelb, Hintertarsen braun. 10 mm lang . .	—	*mellinus* Beck. n. sp.
4	Thoraxrücken grau, gestreift. Fühler und Taster rostgelb, letztere weiß behaart. Hinterleib gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken auf fast allen Ringen. Beine rotgelb, Hinterschenkel an der Spitze mehr oder weniger gebräunt. 12–14 mm lang	—	*scolopaceus* L.
—	Thoraxrücken schwarzgrau, gestreift. Fühler schwarz, Taster rostgelb, schwarz behaart. Hinterleib schwarz mit gelben Säumen. Beine schwarz, Schenkelspitzen gelb, Schienen gelbbraun bis braun. 7—8 mm lang	—	*maculipennis* Lw.
5	Thoraxrücken einfarbig, ohne oder mit sehr undeutlicher Streifung, meist etwas glänzend	6	
—	Thoraxrücken gelbgrau bis schwarzgrau mit deutlicher Streifung, meist matt	11	
6	Thoraxbehaarung hell	7	
—	Thoraxbehaarung schwarz	9	
7	Schildchen rostrot, hell behaart. Taster hell, hell behaart. Thoraxrücken braungrau bis kaffeebraun. Flügelrandmal braun	8	
—	Schildchen grau, schwarz behaart. Taster gelb, schwarz behaart. Thoraxrücken gelbbraun, weißlich behaart. Flügelrandmal gelb, an Spitze und Basis schwärzlich. Beine schmutzig gelb mit braunen Tarsen. 10 mm lang .	—	*chrysostigma* Lw.
8	Hinterleib rotgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken. 5–6 mm lang	—	*lineola* Fbr.
—	Hinterleib glänzend schwarzbraun mit gelben Seitenflecken an den ersten Ringen. 5—7 mm lang		*lineola* var. *monticola* Egg.
9	Hüften grau, Beine überwiegend dunkel . . .	10	
—	Hüften gelb, Beine gelb mit braunen Tarsen. 5 mm lang	—	*cinereus* Zett.*)

*) Ich habe hier ausnahmsweise die unbekannte Art *cinereus* Zett. nach ihren geschilderten Eigenschaften mit eingestellt, in der Hoffnung, daß man sie hierdurch vielleicht leichter wieder aufzufinden imstande sein wird als ohne Tabelle.

10	Hinterleib glänzend schwarzbraun, Schwinger gelb. 5—6 mm lang	—	*funebris* Meig.
—	Hinterleib glänzend schwarz mit gelben Hinterrändern; Schwinger schwarzbraun. 5—7 mm lang	—	*cinerascens* v. Röb.
—	Hinterleib rotgelb, die ersten 2—3 Ringe (♂) ohne, die folgenden beiden mit kleinen schwarzen Mittelpunkten, die letzten mit schwarzen Vorderrandsbinden; beim ♀ ist der Hinterleib schwarzbraun, die ersten beiden Ringe jedoch überwiegend rotgelb. 7—8 mm lang	—	*difficilis* n. sp.
11	Taster braun bis schwarz	12	
—	Taster weiß, hellgelb bis gelbbräunlich	19	
12	Taster weiß behaart	13	
—	Taster schwarz behaart	14	
13	Flügel schwach gebräunt, Randmal hellgelb. 5—6 mm lang	—	*chrysopiliformis* Bezzi
—	Flügel schwach gebräunt, Vorderrand gelb. Randmal an der Basis gelb, Spitzenhälfte braun. 7,5—8,5 mm lang	—	*idaeus* Bezzi
14	Hüften grau, Vorderhüften gelb. Beine rotgelb, äußerste Knie dunkel. Augen des ♂ getrennt 7 mm lang	—	*graeculus* Lw.
—	Hüften alle grau	15	
15	Schwingerknopf braun bis schwarz	16	
—	Schwingerknopf hellgelb	17	
16	Thoraxrücken und Schildchen aschgrau, ziemlich lang schwarz behaart; Hinterleib schwarz, am 2. und 3. Ringe mit gelben Hinterrandsseitenflecken oder Binden, lang gelblich behaart. Beine schwarz, Schienen rostgelb. Flügel bräunlich mit hellbraunem Randmal. 5—6 mm lang	—	*algericus* Beck. ♂
—	Thoraxrücken bräunlich, Schildchen gelbbraun, Behaarung braun. Hinterleib gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken, die zu zackigen Vorderrandsbinden vereinigt sind. Behaarung fein schwarz und gelb. Beine gelb, Vorder- und Hinterschenkel an der Spitze braun gefleckt. Randmal dunkelbraun. 7—8 mm lang	—	*subpilosus* Beck.
17	Thoraxrücken und Schildchen schwarzgrau, lang schwarz behaart	18	
—	Thoraxrücken aschgrau, kurz schwarz behaart, Schildchen gelbbräunlich. Hinterteil gelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken (♂), oben		

	fein schwarz, an den Seiten gelblich behaart. Hinterleib (♀) schwarz mit gelben Hinterrändern. Flügel schwach gebräunt, Randmal blaß lehmgelb. Beine rotgelb. 9—10 mm lang	—	*annulatus* Deg.
—	Ebenso gefärbt wie *annulatus* Deg., aber die Beine dunkler. Schenkel schwarzbraun, Kniee und Schienen rotgelb bis rotbraun. 6 mm lang	—	*Taorminae* n. sp. ♀
18	Hinterleib (♂) schwarz, 2., 3., 4. Ring rostgelb mit schwarzen Flecken; (♀) schwarz, 2. Ring an den Seiten rotgelb. Beine schwarz, Kniee und die vorderen Schienen rotgelb (♂); beim ♀ ist die hellere Farbe weiter ausgedehnt. Flügel groß, bräunlich mit schwarzbraunem Randmal. 10—12 mm lang . .	—	*notatus* Meig.
—	Hinterleib aschgrau mit etwas helleren Säumen, hell behaart. Beine schwarz. Flügel schwach bräunlich mit braunem Randmal. 5—6 mm lang	—	*corsicanus* Beck.
19	Alle Hüften grau	20	
—	Alle Hüften oder wenigstens die Vorderhüften gelb	28	
20	Flügelrandmal in 2 dunklere Flecken aufgelöst .	21	
—	Flügelrandmal ganz einheitlich gefärbt	22	
21	Thoraxrücken aschgrau, schwarz behaart. Hinterleib (♂) rotgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken, die letzten Ringe fast ganz schwarz; (♀) rotgelb mit schwarzbraun gezackten Vorderrandsbinden. Behaarung schwarz. Beine rotgelb, Vorder- und Hinterschenkel auf der Mitte braun, Schienenspitzen und Tarsen ebenso. 7—9 mm lang	—	*maculatus* Deg.
22	Beine rotgelb und schwarz gezeichnet	23	
—	Beine ganz gelb, Hintertarsen etwas bräunlich. Thoraxrücken aschgrau, Schildchen rostgelb, schwarz behaart. Fühler rotgelb, Taster und Behaarung weiß. Hinterleib rotgelb mit länglichen schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen; Behaarung schwarz. Flügel mit Randmal blaßgelb. 8—10 mm lang . . .	—	*pallidipennis* n. sp.
23	Flügel intensiv braun mit schwarzbraunem Randmal. Augen (♂) getrennt	24	
—	Flügel blaßbräunlich	25	
24	Thoraxrücken und Schildchen aschgrau, sehr kurz schwarz behaart. Fühler schwarz, Taster mit Behaarung weißlich. Hinterleib rotgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken bezüglich		

	Hinterrandsbinden. Beine schwarz, Kniee und Schienen rostgelb bis braun. 10 mm lang	—	*venetanus* n. sp. ♂
25	Randmal schwarzbraun	26	
—	Randmal blaß lehmgelblich	27	
26	Thoraxrücken matt aschgrau, kurz schwarz behaart. Fühler schwarzbraun, Schwinger ledergelb. Hinterleib gelbrot, schwarz behaart mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen auf den 5 ersten Ringen; die 4 ersten Sternite sind gelb, die übrigen schwarz. Beine rotgelb, Hälfte der Hinterschenkel und Hinterschienen nebst ihren Tarsen schwarzbraun. 12—15 mm lang	—	*cingulatus* Deg.
—	Thoraxrücken matt hell aschgrau mit 3 breiten braunen Striemen. Fühler hellrot, Taster und Behaarung weißgelb. Hinterleib rotgelb, 5 Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen. Beine rotgelb, Spitze der Hinterschenkel und der Hinterschienen nebst den Tarsen schwarzbraun. 11—12 mm lang	—	*montanus* n. sp. ♂
27	Thoraxrücken matt hellgrau, Schildchen rostgelb, kurz schwarz behaart. Fühler und Taster blaßgelb, weiß behaart. Hinterleib rostgelb; 5 Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen, schwarz behaart. Beine gelb, Hinterschenkel an der Spitze braun gefleckt. Augen des ♂ zusammenstoßend. 11—13 mm lang	—	*conspicuus* Meig.
—	Thoraxrücken und Schildchen matt aschgrau, schwarz behaart. Fühler schwarz, Taster weiß behaart. Hinterleib rostgelb, 4 Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen; 4 Sternite gelb, die letzten Ringe fast schwarz. Beine gelb, Hinterschenkel auf der Mitte breit schwarz, Vorderschenkel nur mit schmalem Ringe oder Streifen. 12—14 mm lang . .	—	*Rolandi* n. sp ♂
—	Thoraxrücken matt aschgrau, Schildchen glänzend gelb, kurz weiß behaart. Augen des ♂ getrennt. Fühler rostbraun. Hinterleib rostgelb; alle Ringe mit schwarzen Mittelflecken und Seitenstreifen; alle Sternite schwarz, Behaarung ziemlich lang weiß. Beine gelb, Hinterschenkel auf der Mitte breit braun. 8—9 mm lang	—	*albipilosus* n. sp. ♂♀
28	Flügel blaßbräunlich mit blaß lehmgelbem Randmale	29	

—	Flügel mit schwarzbraunem Randmale. Thorax und Hinterleib schwarz behaart, letzterer mit 5 gefleckten Ringen. 4 Sternite gelb. Beine nebst Vorderhüften gelb. 9—10 mm lang .	—	*vitripennis* Mg.
29	Schwingerknopf gelb	30	
—	Schwingerknopf schwarzbraun. Thoraxrücken matt gelbgrau, Schildchen mattgelb, schwarz behaart. Hinterleib gelb; 4—5 Tergite schwarz gefleckt, Sternite meist schwarz mit gelben Säumen. Beine mit Vorderhüften gelb, Hinterschenkel auf der Mittel braun gestreift. 12 bis 14 mm lang	—	*montanus* n. sp. ♀
30	Thoraxrücken schwarzgrau, deutlich glänzend, mit dem roten Schildchen sehr kurz schwarz behaart. Fühler gelb, 3. Glied braun; Augen des ♂ zusammenstoßend. Hinterleib rotgelb, ohne schwarze Mittelflecken und Seitenstreifen, schwarz behaart. (♂) 4 Sternite, (♀) 2 Sternite gelb. Beine mit Vorderhüften gelb. 10—11 mm lang	—	*immaculatus* Mg.
—	Thoraxrücken matt aschgrau, Schildchen glänzend gelb, kurz schwarz behaart. Fühler braun, 3. Glied blaßgelb. Augen des ♂ getrennt. Hinterleib rotgelb, vorne ohne Flecken, hinten mit kleinen Mittelflecken, schwarz behaart; 4 Sternite gelb. Beine und Vorderhüften gelb. Flügel mit dicken braunen Adern. 8—9 mm lang	—	*insularis* n. sp. ♂♀.

Beschreibung der neuen Arten.

Besprechung einiger anderer Arten.

1. *Rhagio albipilosus* n. sp. ♂♀.

Eine durch getrennte Augen des ♂ und durch ganz weiß behaarten Körper bemerkenswerte Art.

♂. — Thoraxrücken matt hellgrau mit den bekannten 3 breiten dunkleren Striemen, kurz weiß behaart. Schildchen glänzend gelb Schwingerknopf ledergelb. — Kopf: Augen um die Breite des Punktaugenhöckers getrennt; Gesicht dunkelgrau, über den Fühlern heller. Fühler rotbraun, Taster rotgelb, schwarz und weiß behaart; Backen und Hinterkopf weiß behaart. — Hinterleib rostgelb mit schwarzen Mittel- und Seitenflecken auf allen Ringen, die allmählich nach hinten zu größer werden und sich auf den letzten Ringen bindenförmig vereinigen; Behaarung verhältnismäßig lang weiß; Sternite matt schwärzlich mit feinen gelben Säumen, nur der erste und zweite Ring zeigen gelbe Stellen. — Beine gelb, alle Hüften grau; Hinterschenkel auf der Mitte breit braun, Vorderschenkel nur mit schwachen Flecken, letzte Tarsen-

glieder ebenfalls braun. Flügel nur sehr blaß gelbbräunlich mit hell gelbem Randmal. 8—9 mm lang.

♀. — Stirn doppelt so breit wie der Punktaugenhöcker, braungrau, Gesicht aschgrau. Hinterleib glänzend gelb mit breiten, schwarzbraunen Vorderrandsbinden auf allen Ringen; kurz weiß behaart; alle Sternite matt schwarzgrau. Beine wie beim ♂ gefärbt, nur ein wenig heller; sonst dem ♂ gleich.

2 ♂♂, 1 ♀ aus Kleinasien, Zilizien [Holtz] Nr. 42 682 m. S.

2. *Rhagio mellinus* n. sp. ♀.

Mit gefleckten Flügeln und ganz rotgelbem Thorax.

♀. — Thorax und Schildchen ganz gelb, Rücken honiggelb, etwas glänzend, aber doch mit einem sehr feinen weißen Reif übergossen, ohne die gewöhnliche Streifung zu zeigen auf der Mitte sieht man nur eine dunkle, braune Linie; Behaarung fast fehlend, sie scheint dunkel zu sein. Brustseiten matt gelbgrau, Schwinger ledergelb. — Hinterleib kurz schwarz behaart, auf allen Ringen schwarze Mittel- und Seitenflecke, die sich schon am 4. Ringe zu Binden vereinigen; die letzten 3 Ringe sind ganz schwarzbraun, die Sternite sind alle gelb. Beine nebst allen Hüften blaßgelb, nur die Tarsen werden gegen das Ende hin braun. — Flügel blaßbräunlich, braun gefleckt; wenn auch nicht so auffällig wie bei *soolopàceus,* so doch in dem gleichen Charakter. 10 mm lang.

1 Weibchen aus Spanien. Nr. 53 633 m. S.

3. *Rhagio Rolandi* n sp. ♂♀.

♂. — Thoraxrücken hellgrau mit der gewöhnlichen dunkelgrauen Streifung; der mittlere Streifen deutlich geteilt. Schildchen gelbgrau, deutlich, wenn auch nur kurz, schwarz behaart. Schwinger ledergelb. — Kopf: Augen zusammenstoßend, Stirne und Gesicht hellgrau, Fühler und Borste schwarz. Taster hellgelb, ganz weiß behaart. Hinterleib rostgelb mit großen länglichen schwarzen Flecken auf den 4 ersten Ringen nebst breiten Seitenstreifen, die folgenden 3 Ringe sind schwarz mit feiner gelber Säumung; Behaarung schwarz; die 4 ersten Sternite sind gelb und weiß behaart, die übrigen sind schwarz mit schwarzer Behaarung. Beine rostgelb, fast nackt; Hüften und Hüftgelenke schwarzgrau, auf Vorderschenkel nur mit schwacher brauner Streifung, Hinterschenkel bis das Wurzeldrittel oder -viertel schwarz; Hinterschienen und Tarsen schwarz, nur die Wurzelhälfte der Hinterschienen rostgelb. Flügel groß, qlaß braungelb mit lehmgelbem Randmal. 12—14, Flügel 11—13 mm lang.

♀. — Stirn seidenartig braungrau, doppelt so breit wie der Punktaugenhöcker. Fühler dunkelrot, Taster hellgelb, schwarz und weiß behaart. Hinterleib auf den ersten 4 Ringen ebenso gefleckt wie beim ♂, die letzten Ringe grau; Sternite alle grau bis schwarz mit feinen gelben Säumen. 10—12 mm lang.

Aus Mimizan, südlich von Bordeaux und von Burgete, einem spanischen Grenzdorfe der West-Pyrenäen, 500 m hoch bei Ronzeval, wo Roland, Kaiser Karls des Großen Heerführer, fiel.

Anmerkung: Aehnlichkeit ist mit *Rh. florentinus* Lw. vorhanden, aber diese Art hat nach Loew's Beschreibung gelbe Hüften und die Hinterleibsfleckung ist bis auf den 5. Ring ausgedehnt. Von *conspicuus* weicht unsere Art ab durch die auf die ersten 4 Ringe beschränkten langgezogenen Mittelflecke.

(Fortsetzung folgt.)



